

Konzerte auf Schloss Weidenkam

im Rahmen des Meisterkurses Klavier bei Prof. Hans-Jürg Strub

Gastkonzert

Samstag, 8. August 2009, 20 Uhr

Ensemble Kosmos

Ketevan Sepashvili, Tamara Chitadze; Klavier
Jacqueline Ott, Tobias Bühler; Schlagzeug



Programm

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

Zwei Duette
. F-Dur, BWV 803
. e-Moll, BWV 802

Minoru Miki
(*1930)

"Time" für Marimba solo

Franz Schubert
(1797-1828)

Fantasie f-Moll D 940 für Klavier zu vier Händen

Nebojsa Jovan Zivkovic
(*1962)

Valse Serbe für Marimba und Klavier

Jacques Delécluse

aus Cinq pièces brèves für Perkussion und Klavier
. Vier Sätze

Igor Stravinsky
(1882-1971)

Tango für zwei Klaviere

Béla Bartók
(1881-1945)

Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug Sz 110
. Assai lento – Allegro molto
. Lento, ma non troppo
. Allegro non troppo

Eintritt frei – grosszügige Spende erwünscht

www.derecha.ch

Ensemble Kosmos

Tobias Bühler begann im Alter von 17 Jahren Schlagzeug zu spielen. Von 1996 bis 2000 studierte er an der Zürcher Hochschule der Künste klassisches Schlagzeug und schloss dieses mit dem Lehr- und Orchesterdiplom ab. Im Herbst 2000 wechselte er an die Hochschule für Musik "Hanns Eisler" nach Berlin, wo er sein künstlerisch weiterbildendes Studium bis zum Frühjahr 2002 bei den Professoren Edgar Guggeis und Rainer Seegers absolvierte. Seit August 2002 unterrichtet er an der Städtischen Musikschule in Effretikon Schlagzeug. Musik, Pädagogik und Management sind heute die Hauptthemen seines Arbeitsumfeldes. So spielt er in diversen Formation Drum Set, Marimbaphon, Timpani oder auch die klassischen Perkussionsinstrumente. Im Mai 2006 spielte er das Solokonzert für Marimba und Vibraphon von Darius Milhaud zusammen mit den Winterthurer Symphonikern. Er organisierte bereits dreimal den Event "Mensch und Maschine", bei dem auch er selbst, zusammen mit den renommierten Trommlern Orlando Ribar und Pius Baschnagel, auf der einmaligen Bühne in der Sägerei in Illnau (Schweiz) stand. 2001 erhielt er den Förderpreis der Stadt Illnau-Effretikon.

Tamara Chitadze wurde 1979 in Tiflis geboren, schloss 1998 das Musikgymnasium Z. Paliashvili ab und wurde bei Prof. Svetlana Korsantia am Staatlichen Konservatorium Tiflis aufgenommen. 2002 wurde Tamara Chitadze der Bachelor zuerkannt, 2004 absolvierte sie den Master. Tamara Chitadze hat verschiedene Meisterkurse im Ausland besucht, u.a. bei Prof. Hans-Jürg Strub in Weidenkam. 2003 erhielt sie den 1. Preis beim 1. nationalen "Wettbewerb der Musiker und Pianisten Georgiens" sowie beim S. Tsintsadze Kammermusikwettbewerb. Verschiedentlich wurde Tamara Chitadze mit Stipendien ausgezeichnet. 2005 wurde sie Assistentin an der Fakultät Klavier am Staatlichen Konservatorium in Tiflis. Auf den Oktober 2006 wurde sie einstimmig in die Ausbildungsklasse von Prof. Hans-Jürg Strub an der Zürcher Hochschule der Künste aufgenommen, wo sie 2009 das Solistendiplom erwarb.

Jacqueline Ott studierte klassisches Schlagzeug und Klavier an der Zürcher Hochschule der Künste und schloss beide Ausbildungen mit dem Konzertreife-diplom ab. Sie spielte ihre ersten Konzerte noch auf beiden Instrumenten, konzentrierte sich aber schon bald solistisch auf das Marimba. Die Auseinandersetzung mit diesem noch "jungen" Instrument prägt ihre künstlerische Entwicklung bis heute. Jacqueline Ott spielte ihr erstes Solokonzert mit 13 Jahren ("Zirkus Renz" für Xylophon und Blasorchester) und trat als Solistin im Concertino für Marimba von Paul Creston unter Mario Venzago mit dem Orchester Musikkollegium Winterthur auf. Neben regelmässigen Auftritten als Solistin ist sie seit 1995 als Schlagzeugin Mitglied im Collegium Novum Zürich und arbeitete während der letzten 10 Jahre u.a. mit Heinz Holliger, Sofia Gubaidulina, Mauricio Kagel, Pierre Boulez zusammen. Jacqueline Otts grosses Interesse gilt aber auch der Zusammenarbeit mit kleineren Formationen, die in den unterschiedlichsten Musikbereichen tätig sind. Mit dem Percussiontrio Rhythmus standen die Klangwelten vom Jazz und der experimentellen Musik im Vordergrund, mit Peter Waters (Klavier) spannte sie den weiten Bogen vom Barock über Jazz zur Neuen Musik. Regelmässig tritt sie im Duo mit der Geigerin Rahel Cunz auf, und in einer neuen Formation spielt sie mit dem Schlagzeuger Tobias Bühler zusammen.

Die aus Georgien/Tiflis stammende Pianistin **Ketevan Sepashvili** lebt heute in Wien. Ihre aussergewöhnliche musikalische Begabung zeigte sich schon in frühester Kindheit, indem sie bereits vor Vollendung des 2. Lebensjahres begann, Melodien aus der georgischen Volksmusik auf dem Klavier nachzuspielen. Seit ihrem 4. Lebensjahr wurde sie unterrichtet. Nach der pianistischen Berufsausbildung in Tiflis ergänzte sie ihre Studien bei Prof. Hans-Jürg Strub in der Schweiz, die sie mit dem Solistendiplom 2007 abschloss. Sie darf zahlreiche nationale und internationale Preise und Stipendien ihr Eigen nennen, wie z.B. die Auszeichnung "best georgian performer" am internationalen Musikwettbewerb für Pianisten in Tiflis, ein Stipendium von Prof. Elisabeth Leonskaya und eine Auszeichnung für die beste Brahms-Interpretation in Russland am internationalen Kammermusik-Wettbewerb von S.I. Taneev. Auf Grund ihrer aussergewöhnlichen Begabung erhielt sie 2003 vom georgischen Präsidenten E. Shevardnadze ein Stipendium. Ihre rege Konzerttätigkeit als Solistin schliesst die Kammermusik in vielseitiger Formation ein. Ihre aussergewöhnlich tiefe Musikalität, ihr leuchtend kraftvolles Temperament in ihrem brillanten Klavierspiel fesselt die Zuhörer in ihrer Aufmerksamkeit.

Voranzeige:

Schlußkonzert

der Kursteilnehmer

Samstag, 15. August 2009, 17.00 Uhr (Eintritt frei – grosszügige Spende erwünscht)

Interpreten und Programm nach Ansage

Nur noch Foyer-Plätze verfügbar! (können beim Informationstisch reserviert werden)

www.derecha.ch

konzerte@derecha.ch

Telefon 0151 567 111 32